



Abend-

Zeitung.

245.

Sonnabend, am 12. October 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. G. Eb. Winkler (Eb. Hall).

Der Renegat.

(Fortsetzung.)

Die Gegenwart und Zukunft des Orteck'schen Ehepaars bestand aus drei Akten höchst verschiedenen Inhalts. Während dem Laufe des ersten sang Lea am Abende „Mann zur Wonne mir gemacht“ u. s. w. statt des bisherigen Chorales und der Wonnige dachte „Bald mein Weibchen, bald mein Glas, bald mein Glas, mein Weibchen.“ Das einzige Aergerniß des letzteren veranlaßte jetzt der häufige Zuspruch der sonst willkommenen, zwar Geld verzehrenden, aber das süße Minneglück störenden Gäste, denen sie — die Gattin eines so stattlichen gewiegten Mannes nach wie vor als Magd und Küper dienen, ja oft des Nachts herausgepocht dem Heiligthum ent schlüpfen mußte, die Vorrathskammer und den Keller aufzuthun. Ihr Oswald aber, welcher gedachten Krethi mied und verachtete, sah, las, aß, rauchte und spintisirte in seinem zierlich geschmückten Zimmer, oder ritt nach Wirtlingen, der nahen Handelsstadt, trank im Storch auf das Wohl der Rabenwirthin und fand auch ein Farobänkchen dort, das ihn nicht selten bis Mitternacht festhielt und verstimmte. Am Schlusse des folgenden Jahres krönte die Geburt eines wunderschönen, dem Hausherrn sprechend ähnlichen Knäbleins das häusliche Glück; gleichzeitig aber kam hinter Lea's Rücken in Wirtlingen ein Mägdlein zur Welt, das des Storchwirthes Tochter demselben werthen Kunden dankte.

Im zweiten Akte wird es dunkel. Am Himmel, welcher bisher, dem Sprüchworte gemäß, voll Geigen hing, verwandeln diese sich in mifftönende Brumm-eisen; der Mann, zur Wonne ihr gemacht, in einen Wehthäter; sein malerisches, alle Schönstnige ansprechendes Gesicht garniren Num- und Weingeist mit Karfunkeln. Er reitet nun täglich nach der Stadt, beschwichtigt und begabt dort die quälende Kebsrau' schwelgt, spielt, verliert, borgt auf und kehrt um eins so ungeberdig heim. Verderbliche Folgen des Kindbettes haben die arme Lea entfärbt, entmuthigt, abgeschwächt; ein überraschender Beweis seiner Treulosigkeit verschlimmert das Uebel, wirft sie aufs Siechbett und die Wirthschaft fällt nun in betrüglicher Mägde Hand. Den schlecht versorgten Gästen schmeckt kein Bissen mehr, sie gehen fürbaß und des Raben beste Kunden, die Herren Fuhrleute, spannen fortan jenseit des Dorfes in der neuen Waldschenke aus. — Ein Blutscury entseelte plötzlich die Betrogene; der Wundarzt Lentinus, ihr Oheim, nahm den kleinen engelhaften Leo, den künftigen Pascha von Detino, mit sich nach der Stadt; er legte ihn seiner zärtlichen kinderlosen Gattin an's Herz, verkümmerte aber zuvor noch dem Witwer das stattliche Leichenmahl, da derselbe als ein braver, aber jähzorniger Mann die Hingeopfert an jenem nächte und ihn wie früher der Ballmüller in der Heide, zu Folge des entstandenen Haders, windelweich schlug.

Orteck gemahnte sich im Beginnen des dritten,